Karl Farkas

Steuerdilemma

Sketche
2H

„Sagen Sie – haben Sie nichts Besseres zu tun, als sich umzubringen?"

Wenn das Finanzamt zur tödlichen Bedrohung wird.

Ein verzweifelter Mann sitzt im Park und will sich erschießen. Der herbeieilende Parkwächter versucht, ihn von seinem Vorhaben abzubringen. Zunächst glaubt er an unglückliche Liebe, doch der Mann gesteht: Grund seiner Verzweiflung ist die Steuer.

Der Parkwächter hält eine komische Verteidigungsrede für das Steuersystem: Hohe Steuer bedeute hohes Einkommen, der Staat habe Verpflichtungen, und es gebe genug Erlässe und Paragraphen, um Lösungen zu finden. Doch genau darin liegt das Problem – der Mann findet sich in der Flut an Vorschriften und Paragraphen nicht mehr zurecht.

Die bittere Pointe: Er ist selbst der Auskunftsbeamte des Finanzamts – und will seiner Überforderung ein Ende setzen.

Karl Farkas
(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts." (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.